

Protokoll

über die Abschlusssitzung der virtuelle Klausurtagung 2020



Technische Universität Dresden – Fakultät Psychologie – Fachschaftsrat Psychologie

Organisatorisches

Datum	27.04.2020
Beginn	18:00 Uhr
Ende	19:00 Uhr
Ort	BigBlueButton
Leitung	Yannick Stadtfeld
Protokoll	Yannick Stadtfeld

Anwesenheit

Gewählte Mitglieder	Vilana Cassing (später dazugekommen, um 18:20 Uhr), Isabel Jakob (Isa), Dave Rexhäuser (später dazugekommen um 18:20 Uhr), Jenny Pierags, Michelle Sophie Gappert (Micky), Franz Richter, Marie-Sophie Krüger, Yannick Stadtfeld, Vincent Zipper
Assoziierte Mitglieder	--
Gäste	--
Entschuldigt fehlend	Sandra Jurisch, Frederika Stuhldreier (Rika), Paul Goesmann,
Unentschuldigt fehlend	niemand
Ruhende Sitze	niemand

Protokoll

über die Abschlusssitzung der virtuelle Klausurtagung 2020



Technische Universität Dresden – Fakultät Psychologie – Fachschaftsrat Psychologie

INHALTSVERZEICHNIS

TOP1: BEGRÜßUNG & ERGÄNZUNGEN	3
TOP2: VIRTUELLE EVENTS	3
TOP3: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	4
TOP4: PSYFAKO	5
TOP5: PRÜFUNGSZEITRAUM	5
TOP6: BUDGETIERUNG UND WOFÜR KÖNNEN WIR NOCH GELD AUSGEBEN	5
TOP7: FEEDBACK UND ANREGUNGEN.....	5
TOP8: SONSTIGES.....	5

TOP1: BEGRÜßUNG & ERGÄNZUNGEN

Die Klausurtagung hat auf Grund der Covid-19-Beschränkungen virtuelle stattgefunden. Es haben sich Arbeitsgruppen zu bestimmten gebildet, die sich getroffen und Lösungen erarbeitet haben. Diese Lösungen wurden auf der hier protokollierten gemeinsamen Abschlusssitzung vorgestellt und diskutiert.

TOP2: VIRTUELLE EVENTS

In diesem Semester, evtl. sogar in diesem Jahr, werden wir als FSR wohl keine Events in gewohntem Umfang veranstalten können. Es wurde überlegt, welche Events wir im kommenden Semester in welcher Form umsetzen können:

Das **Sommergrillen** wird ersatzlos ausfallen. Das gleiche gilt voraussichtlich für die **Erstifahrt**. Die **Zitronenpresse** können wir virtuell veranstalten (z. B. Zoom oder GoToMeeting), wobei der Dozierende per Video dabei ist und es Moderatoren aus der Fachschaft gibt. Vorher müssen wir die Studierenden bitten Fragen einzureichen und viel Werbung für das geänderte Format machen. Ideen für Dozierende sind zurzeit Herr Scherbaum, Herr Strobel (hatte ja auch für die NTM zugesagt) und Herr Kirschbaum. Vincent und Judith klären die weiteren Details.

Für die **NTM** können wir die Playlists der Profs. z. B. auf Spotify stellen, z. B. hatte uns her Strobel schon seine NTM Partyplaylist zur Verfügung gestellt, aber von den anderen haben wir keine Playlists bekommen. Wenn wir diese bekommen können wir die Playlists auf einem FSR Spotify-Account veröffentlichen (Kirschbaums Lieblingshits, Scherbaums Songs etc.). Um das umzusetzen brauchen wir noch einen neuen Namen für die NTM. Auch hier ist Werbung wieder sehr wichtig! Wir haben die Idee vor Veröffentlichung der Playlists diese in Instagram-Stories anzuteasern, indem wir immer einen Song nennen und die Studierenden raten lassen, auf welcher Playlist der Song ist (Quiz mit 3 Antwortmöglichkeiten)

Isa spricht nochmal mit dem aktuellen Orga-Team und eine „virtuelle NTM“ zu organisieren. Bei der **ESE** ist das große Problem die Unsicherheit darüber wie sich die Situation bis Oktober entwickelt und welche Veranstaltungen bis dahin möglich sein werden. Außerdem bleibt die Frage wann im November das Semester starten soll. Das macht die Planung zurzeit quasi unmöglich (Räume buchen etc. ist nicht möglich). Daher wollen wir erstmal noch 4 Wochen abwarten und hoffen, dass es bis dahin mehr Infos gibt. Schon heute haben wir die Möglichkeit Mentor_innen und Sponsoren für die Erstis zu suchen.

Wenn die ESE in virtueller Form erfolgen muss haben wir die Idee eine virtuelle „Info-ESE“ Ende Oktober stattfinden zu lassen und dazu noch eine „Kennenlern-ESE“ bevor die Präsenzveranstaltungen losgehen. Die „Info-ESE“ soll zeitgleich zur Einschreibung in Veranstaltungen etc. stattfinden, damit wir die Erstis dabei unterschützen können. Außerdem haben wir überlegt virtuelle Erkundungen der Uni anzubieten, also kleine Videos zur SLUB, zum BZW etc. Ganz besonders wichtig ist es uns die Vernetzung und den Kontakt zwischen den Erstis herzustellen. Daher wollen wir Facebook- und Whatsapp-Gruppen erstellen. Außerdem sollen es kleine Mentorengruppen geben (10 bis 15 Leute), die können sich bspw. über Zoom treffen.

Abgesehen davon haben wir weitere Ideen, wie wir die Vernetzung online ermöglichen wollen, aber hier müssen wir noch die Details klären:

- eine Art Kennenlern-Speeddating (vlt. für die Erstis)
- man kann einiges an Spielen online spielen: Stadt-Land-Fluss, Cards Against Humanity, Black Jack, Bierpong, Schiffe versenken, Tic Tac Bum
- Psychoquiz online?
- Kennenlernspiele online – True/False, vlt. für Erstis 1x pro Woche Gruppe durchwechseln

TOP3: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Vorschläge von Dave und Yannick:

- 1) SHK-Stellen: Wir halten das Teilen für sehr wichtig und sollten es erlauben. Wir würden es begrüßen, wenn die Fakultät alle Stellenanzeigen (auch Praktika etc), die sie erreichen, zentral sammeln würde, damit es nicht mehr so ein Flickenteppich ist. Wir als FSR können diese Sammlung aber nicht leisten.
- 2) Kommunikation mit Studis: Wir haben beide den Eindruck, dass unsere Kommunikation mit Studierenden nicht immer optimal verläuft und häufig langsam ist. Beispiele sind die Kommunikation bei der Umzugsbeihilfe, die Absage und Verlegung des Psychoballs und die Kommunikation bei Corona. Hier sind unsere begrenzten Ressourcen ein Problem, weil wir nicht alle Kanäle (Insta, FB, Website) mit gleichbleibender Qualität pflegen können, aber auch Verantwortungsdiffusion. Hier hatten wir überlegt, ob es sinnvoll wäre die Öffentlichkeitsarbeit auf allen Kanälen in klare Hände zu legen, und nicht einzelne Verantwortliche für die Website, Insta und Facebook zu haben, wo zusätzlich auch immer mal wieder andere Leute etwas dazwischenposten. Eine andere Idee sind kontinuierliche Re-Post von Uni/StuRa-Mitteilungen (neben reiner Informationsweitergabe auch, um die Reichweite unserer Kanäle langfristig zu steigern).
- 3) Kurz-Protokoll: Wir hatten die Idee ein Kurzprotokoll der FSR Sitzung anzufertigen mit den wichtigsten Punkten, dass wir dann über Facebook oder die Website veröffentlichen können. So werden die wichtigsten Infos schnell veröffentlicht.

Weiteres Vorgehen:

- Marie übernimmt mehr Verantwortung für Instagram und Facebook. Dazu bekommt Isa noch Zugriff auf Instagram.
- Als grobe Leitlinie zum Teilen fremder Inhalte haben wir gesagt, dass wir lieber einmal zu viel einen „uninahen“ Beitrag teilen, also z. B. vom StuRa, der TU Dresden, dem Auslandsamt oder einem anderen FSR. Bei „unifremden“ Inhalten, also alles andere, wollen wir lieber einen Beitrag zu wenig teilen und Rücksprache halten.

TOP4: PSYFAKO

Da diese PsyFaKo dieses Jahr nicht stattfinden wird, können wir unseren Plan uns für die PsyFaKo in einem Jahr zu bewerben, nicht weiterverfolgen. Wir wollen erstmal die virtuelle Mitgliederversammlung des PsyFaKo e. V. abwarten, bevor wir unser weiteres Vorgehen planen.

TOP5: PRÜFUNGSZEITRAUM

Der Arbeitskreis hat überlegt, über die Studierendenumfrage ein Meinungsbild der Studierenden einzuholen, wie diese über den Prüfungszeitraum denken. Dafür wurden neue Fragebogenitems entwickelt, die in Rücksprache mit den StuGaKos in die Umfrage aufgenommen werden sollen. Diese Umfrage müssen wir dann sehr stark bewerben, um hohe Rücklaufzahlen zu erhalten. Den Studierenden würde es auch helfen, wenn Prüfungstermine früher bekannt wären, um besser zu planen.

Rika, Vilana, Fabienne, Julianna sind verantwortlich und wollen bis zur Sitzung Anfang Mai eine Info zu geben wie des mit der Umfrage weitergeht.

TOP6: BUDGETIERUNG UND WOFÜR KÖNNEN WIR NOCH GELD AUSGEBEN

Der Arbeitskreis hat die Ausgaben in den vorherigen Jahren, insbesondere im Jahr 2019 analysiert, um ein Budget für das Jahr 2020 aufzustellen. Durch die Covid-19-Pandemie organisieren wir deutlich weniger Veranstaltungen und haben wahrscheinlich einen Überschuss im kommenden Semester.

Das vollständige Budget findet sich in der OwnCloud.

TOP7: FEEDBACK UND ANREGUNGEN

Das Vorgehen ist insgesamt gut angekommen, abgesehen von einigen technischen Problemen. Teilweise gab es den Eindruck, dass virtuelle Treffen sogar produktiver sind, aber der soziale Teil fehlte.

TOP8: SONSTIGES

Yannick erinnert daran, dass die Unterlagen für den OAPL-Kurs noch gesichtet werden müssen. Dafür existiert ein Ticket im System.

Protokoll

über die Abschlusssitzung der virtuelle Klausurtagung 2020



Technische Universität Dresden – Fakultät Psychologie – Fachschaftsrat Psychologie

Die Sitzung wird um 19.00 Uhr geschlossen.

Dresden, den

Dresden, den

Protokollant_in

Sitzungsleitung